

# Alpakas Spaziergang

meine Bewertung:



Dauer:

1 Stunden

Entfernung:

2 Kilometer

Höhenunterschied:

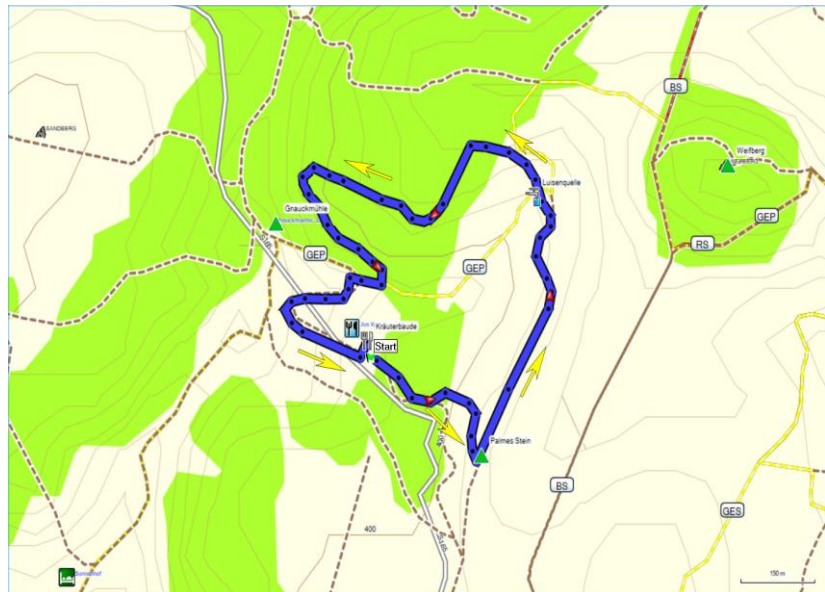
98 Meter

empfohlene Karte:

Hinterhermsdorf und die Schleusen

Wanderggebiet:

Hinterhermsdorf



## Beschreibung:

Unsere beiden Mädels finden Alpakas furchtbar süß und haben einen riesigen Spaß daran, mit ihnen spazieren zu gehen. Die erste Stelle in der Sächsischen Schweiz, wo mir vor vielen Jahren schon aufgefallen ist, dass da Alpakas stehen, war die Kräuterbaude in Hinterhermsdorf. Irgendwie haben wir es aber nie geschafft, mit den Alpakas dort eine Runde zu drehen und das sollte jetzt doch endlich mal nachgeholt werden. Also haben wir einen Termin mit Herrn Hesse, dem Inhaber der Kräuterbaude, vereinbart.

Der Treffpunkt war natürlich die Kräuterbaude zwischen Saupsdorf und Hinterhermsdorf. Wir hatten uns zwei Alpakas für unsere Runde gewünscht, was bei der Kräuterbaude auch das Maximum an Tieren ist, und die beiden standen bei unserer Ankunft schon neben der Gaststube.

Nachdem Heiko Hesse uns ein bisschen was zu den Alpakas erklärt hatte, ging es auch schon los, zunächst in Richtung Hinterhermsdorf. Parallel zur Fahrstraße verläuft ein Waldweg. Im Bereich der Kräuterbaude sind vollkommen ungewöhnliche Wanderwegmarkierungen im Wald zu finden. Dabei handelt es sich um mindestens blaue und rote Dreiecke, die von dem Inhaber der Kräuterbaude angebracht wurden und in einem netten Bogen um die Gaststätte herum führen. Unser Spaziergang mit den beiden Alpakas führt komplett auf der blauen Markierung entlang. Die ersten 400 Meter gingen wir in östliche Richtung bis zum Palmes Stein. Dieser Stein soll an den Tod von Martin Palme an dieser Stelle im Jahre 1678 erinnern. Ganz schön beeindruckend, dass ein Gedenkstein so lange hier in der Natur überstanden hat.



An diesem gut sichtbaren Gedenkstein geht es im spitzen Winkel nach links, also in nördliche Richtung, weiter. Der Weg führt zwischen ein paar Wiesen entlang und die Alpakas haben sich auf unserer Tour erstklassig benommen. Sie sind nicht gerade die schnellsten Wanderer und manchmal haben sie ganz eindeutig ihren eigenen Vorstellungen, wann es genug ist, aber mit ein bisschen Autorität und gutem Zureden kann man ganz gut mit ihnen wandern. Nach ½ Kilometer passiert man eine Senke, in der sich die Luisenquelle und die drei darunterliegenden Teiche verstecken. Hier war an unserem Wandertermin einer der Wegweiser umgefallen und damit konnten wir uns gut vorstellen, dass es eine ganze Menge Arbeit ist, sich einen Rundweg auszudenken, dann zu markieren und, was bei den geförderten Wegen immer wieder vergessen wird, danach auch noch zu pflegen. In diesem Fall hat Heiko Hesse den verfallenen Pfosten entdeckt und er wollte ihn gleich am nächsten Tag instandsetzen.

Die Wanderung führte noch ein kleines Stück in den Wald nördlich der Kräuterbaude auf dem gut markierten Weg. Hier erzählte Herr Hesse davon, dass Alpakas sich manchmal auch ungewöhnlich benehmen und es sein könnte, dass sie womöglich mal bei ihm Wölfe entdeckt haben. Was wir auf jeden Fall gelernt haben war, dass Alpakas auch sehr gut als Schutztiere für Schafe funktionieren.



Im Gegensatz zu Schafen, die einfach nur versuchen dem Jäger auszureißen, stellen sich Alpakas der Gefahr und damit rechnet ein Wolf nicht. Da die Alpakas

auch noch viel größer als ein Wolf sind, gibt ein einzelner Wolf die Jagd sehr schnell dran und damit ist das Ziel erreicht. Ein paar besondere Vorteile im Vergleich zu einem Hütehund hat das Alpaka in der Form, dass es die gleiche Nahrung wie Schafe zu sich nimmt, im Winter mit den Schafen im gleichen Stall leben kann, keinerlei laute Geräusche von sich gibt, keine extra Ausbildung benötigt und dann auch noch älter wird als ein Hund. Das hört sich so an, als ob es in Zukunft noch viel mehr von den netten Tierchen geben wird.

Nach einem Bogen oberhalb der Gnauckmühle stößt der Alpakasparade auf die Verbindungsstraße zwischen Hinterhermsdorf und Saupsdorf. Bei dem Namen Verbindungsstraße braucht man sich keine Sorgen machen, da von beiden Seiten nur Anlieger die Straße benutzen dürfen und damit nur ganz wenige Autos hier entlang fahren. Die letzten Meter dieses Spaziergangs gehen nach links noch eine Spitzkehre bis hoch zur Kräuterbaude.

Damit ist auch ein wirklich netter Spaziergang zu Ende gegangen, den wir natürlich noch mit einem Abstecher in die Gaststube abgerundet haben. Uns hat auch diese Alpakarunde sehr gut gefallen und obwohl wir jetzt doch schon mehrmals mit Alpakas unterwegs waren, haben wir wieder etwas gelernt. Einen herzlichen Dank an Heiko Hesse und die sehr anschaulichen Erklärungen.

## Details zur Wanderung „Alpakas Spaziergang“

### Kurzbeschreibung:

Eine kleine Runde mit zwei Alpakas der Kräuterbaude in Hinterhermsdorf unternommen.

### Streckenbeschreibung in Stichpunkten

Kräuterbaude - blaues Dreieck - Palmes Stein - Wetterfichte - Luisenquelle - Kräuterbaude

### Bewertung



Diese Wanderung gehört zu meinen Lieblingsrunden und kann nur noch begrenzt verbessert werden.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	Wandergebiet:	Hochwassergefahr:
1 Stunden	2 Kilometer	Hinterhermsdorf	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

### Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz:	GPS Koordinaten:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<a href="#">Kräuterbaude</a>	50.9257490 14.3593705

Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):

Den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch Kirnitzschtal quer durch den Nationalpark führt. Von Bad Schandau weiter über Altendorf, Mittelndorf und Lichtenhain nach Sebnitz. Dann über Saupsdorf nach Hinterhermsdorf. Auf der Hauptstraße durch den Ort und dann der Beschilderung Kräuterbaude bzw. der Saupsdorfer Straße folgen. Die Kräuterbaude liegt einen 3/4 Kilometer hinter dem Ortsausgang von Hinterhermsdorf.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
29 Minuten	22 Kilometer

Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):

Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann ca. 500 Meter hinter der Brücke nach links in Richtung Sebnitz abbiegen. Bitte den Weg über Sebnitz wählen, da die Strecke durch das



<u>Orientierung:</u>		
Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Hinterhermsdorf und die Schleusen
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
Wanderwegmarkierungen	ISBN:	978-3-910181-02-1
	Auflage:	4. Auflage 2013

<u>Landschaft:</u>						
Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:		Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:						

<u>Pausenmöglichkeiten</u>	
Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Der Start und das Ende ist an der Kräuterbaude in Hinterhermsdorf.

### Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

### Hundeggeeignet

Nein

### Kinderggeeignet

sehr empfehlenswert

### Besonderheiten